

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 22.02.2017
im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:58 Uhr
Unterbrechung von __:__ Uhr bis __:__ Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 17.

Schulze-Weber
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Bern
3. GV Brockmüller
4. GV Heiko Busche
5. GV Wolfgang Busche
6. GV Gerber (bis 21:25 Uhr)
7. GV Hack
8. GV Jendrek
9. GV Laufer
10. GV'in Lemke
11. GV'in Martens
12. GV Prüß
13. GV'in Schwarz
14. GV Weber
15. GV Witt (bis 21:25 Uhr)
16. Gv'in Dr. Witt

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Schulze-Weber vom Amt Bad
Oldesloe-Land als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Riesel
2. Frau Bell (Kindergarten ZV)

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 10.02.2017 zur Sitzung am Mittwoch, den 22.02.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 16 – beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin beantragt, die Tagesordnung um die folgenden Punkte zu erweitern:

**4b) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
23 neu) Dorfputz**

TOP 26 soll gestrichen werden, da es noch keine Vorlage gibt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Frau Martens beantragt, TOP 18 - Inanspruchnahme gemeindlicher Straßen und Wege durch die Wärmegenossenschaft Steinburg e.G. – nicht-öffentlich zu beraten, da Vertragsangelegenheiten betroffen seien.

GV Hack und auch GV W. Busche als Vorstandsvorsitzender der betroffenen Wärmegenossenschaft sprechen sich für eine öffentliche Beratung aus.

Beschlussvorschlag:

TOP 18 wird nichtöffentlich beraten

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

TOP 18 wird damit öffentlich beraten.

Weiter beantragt Frau Bürgermeisterin Hack, TOP 24 neu) bis TOP 26 neu) nichtöffentlich zu beraten.

**Da hierüber keine Aussprache gewünscht wird ergeht folgender Beschluss:
TOP 24 neu) bis TOP 26 neu) werden nicht öffentlich beraten.**

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 28.11.2016
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
- 4a) Einwohnerfragestunde
- 4b) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
5. Wahl von zwei neuen Mitgliedern für den Kulturausschuss
6. Wahl eines neuen Stellvertreters für den Kulturausschuss
7. Wahl des Vorsitzenden des Kulturausschusses
8. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses
9. Wahl des Zuständigen für den Kreisjugendring/Jugendtreff/Jugendarbeit
10. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
11. Aufnahme Steinburger Kinder in den Gemeinschaftsschulen Bargteheide unter der Gegebenheit der Kündigung der Mitgliedschaft im Schulverband Bargteheide-Land
12. Überarbeitung der Verteilung der Geldmittel für Zuschüsse an die Vereine
13. Fortbestand, ggf. Auflösung des KSSS gem. Vorschlag der SPD-Fraktion bei der GV am 28.11.16
14. Zaunanlage „Alte Schule Eichede“
15. Fahrbahnsanierung Krüh;
hier: Handlungsalternativen / Fördermöglichkeiten
16. Hundekotbeutelspender;
hier: Beschaffungsbeschluss
17. B 404 – Ausbau zur A 21;
hier: Überarbeitung der Stellungnahme von 2013
18. Inanspruchnahme gemeindlicher Straßen und Wege durch die Wärmegenossenschaft Steinburg e. G.;
hier: Abschluss eines Wegenutzungsvertrages
19. Neuer Containerstellplatz für Altpapier, Altglas und Altkleider im OT Mollhagen;
hier: Sachstand zum geplanten Standort Sandparkplatz Sprenger Weg
20. Landesplanung zur Windenergienutzung;
hier: Sachstand und Beschluss zur ergänzenden Stellungnahme
21. Bericht über die Wegebesichtigung und Ermächtigung der Bgm`in zur Auftragsvergabe
22. Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr
23. Dorfputz
24. Knick- und Grabenpflege;
hier: Beschluss zur Auftragsvergabe
25. Grundstücksangelegenheiten
26. SVE-Vertragsangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 24) bis 26) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 28.11.2016

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Punkte:

- a) Für die Landtags- und Bundestagswahl (07.05. bzw. 24.09.2017) sind die Wahllokale und die Wahlvorstände zu benennen. Frau Hack bittet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sich zur Verfügung zu stellen. GV Hack, GV Brockmüller, GV Gerber und Gv'in Dr. Witt stehen für beide Termine nicht zur Verfügung.

Aus dem Publikum erklären sich drei Personen bereit, als Wahlhelfer / Wahlhelferin ehrenamtlich tätig zu werden. Frau Hack notiert deren Namen.

- b) Der Kreis Stormarn hat den Haushalt 2017 genehmigt.
- c) Unterlagen zur Landesentwicklungsstrategie werden dem Bauausschuss übergeben.
- d) Die Standorte für die Hundekotbeutelspender sind mit dem Gemeindearbeiter besprochen worden.
- e) Es gab Baugenehmigungen für eine Mistplatte und die Übergabestation der Wärmegenossenschaft. Der Antrag zur Aufstellung eines Großplakates wurde abgelehnt.
- f) Nach Absprache mit dem Wasser- und Bodenverband ist der Knick am Hirtenbach (Eichede) durch die Gemeinde zu pflegen. Die Maßnahme soll im Herbst 2017 erfolgen.
- g) Die Schaukästen der Gemeinde sind in schlechtem Zustand. Der BPA möge sich mit einer Neuanschaffung befassen.
- h) Weitere vom BPA zu prüfende Maßnahmen sind die Heizungstür im Gemeinschaftshaus Mollhagen und das Treppengeländer in der Schulscheune.
- i) Für die Malerarbeiten am Zaun der Alten Schule Eichede haben sich keine Freiwilligen gefunden. Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass der Gemeindearbeiter mit mehreren Flüchtlingen diese Arbeit übernimmt. Die Amtsverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob dies möglich wäre.
- j) Beim Treffen mit Vertretern des SV Eichede wurde ein interfraktionelles Gespräch für den 08.03.2017 vereinbart.
Auf Anregung von GV Gerber soll dieses im Gemeinschaftshaus Sprenge und nicht wieder im Sportlerheim Eichede stattfinden.

noch TOP 2:

- k) Als Termin für die diesjährige Wegebereisung hat das Amt Bad Oldesloe-Land den 02. oder 03. März vorgeschlagen.
Die Gemeindevertretung favorisiert jedoch Freitag, den 24.03. um 14:00 Uhr.

Anmerkung Protokollführer:

Am 24.03.2017 steht Herr Hadelar nicht zur Verfügung. Es wurde der 06.03.2017 als neuer Termin vereinbart.

- l) Für die Gemeinschaftshäuser sind die Ursprungsschlüssel (tragen „V-Nummern“) nicht auffindbar. Wer im Besitz dieser Schlüssel ist, wird gebeten, sie der Bürgermeisterin zu übergeben, damit neue Schlüssel nachgemacht werden können.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) Frau Lemke berichtet, dass der Bau- und Planungsausschuss am 02.02.2017 getagt hat. Es gab die Voranfrage eines Bürgers zur Baulandausweisung.
Weitere Punkte finden sich auf der heutigen Tagesordnung.
- b) Frau Martens teilt mit, dass der Finanzausschuss nicht getagt hat.
- c) Herr Jendrek hat die Sitzung des Kulturausschusses am 26.01.2017 geleitet und führt aus, dass neben Punkten auf der heutigen Tagesordnung folgende Themen besprochen wurden:
1. Für die 40-Jahr-Feier der Gemeinde Steinburg hat bisher ein Treffen des Arbeitskreises ohne Ergebnisse stattgefunden. Es wird vorgeschlagen, die Vorbereitung dem Kulturausschuss zu übertragen. Die Mitglieder des Arbeitskreises und weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger sind auch dazu eingeladen. Der erste Termin ist der 02.03.2017.
 2. Das Ferienprogramm wird zusammengestellt und soll dann von der Gemeindevertretung beschlossen werden.
Sollten Bürger Programmpunkte anbieten, erfolgt der Versicherungsschutz über den Kommunalen Schadensausgleich, sofern die Gemeinde eindeutig als Veranstalter auftritt.
- d) Herr Hack berichtet von der Sitzung des Umweltausschusses am 30.01.2017. Folgendes wurde neben heutigen Tagesordnungspunkten diskutiert:
1. Umrüstungsarbeiten der Straßenbeleuchtung in Mollhagen und Eichede wurden für ca. 10.000 EUR beauftragt, konnten in 2016 aber nicht mehr erledigt werden. Bis Ende März sollen die Arbeiten jetzt durchgeführt werden.
 2. Im Haushalt 2017 stehen 60.000 EUR zur Verfügung, von denen 25.000 EUR für die restliche Umrüstung in Eichede vorgesehen sind. 35.000 EUR sollen in die Erstellung eines Netzkonzeptes für Eichede und evtl. in daraus resultierende Sanierungsmaßnahmen fließen.

noch TOP 3 d):

3. Die vorgesehene Baumaßnahme für die Klärschlammeindickung am Klärwerk Mollhagen konnte in 2016 u.a. durch den spät aufgestellten Haushalt nicht ausgeführt werden. Inzwischen wurde als Alternative ein Scheibenschlamm-eindicker vorgeschlagen, dessen Arbeitsweise bei einem Ortstermin in Trittau vorgestellt wurde. Das Vorhaben soll nunmehr bis zum Oktober 2017 durchgeführt werden. Die Haushaltsmittel und die Kreditermächtigung in Höhe von jeweils 200.000 EUR sollen aus dem Haushaltsjahr 2016 übertragen werden.
 4. Die Einzugsfläche der Einleitstelle M betrifft zum größten Teil die K37. An der Baumaßnahme beteiligt sich der Kreis daher mit 43.000 EUR, die Gemeinde Steinburg wird ca. 20.000 EUR zu tragen haben.
Für zwei weitere Einleitstellen sind neue Erlaubnisse zu beantragen.
 5. Der Lärmaktionsplan der Gemeinde wurde am 26.08.2013 beschlossen und hat insgesamt 5 Jahre Gültigkeit. Daher gibt es aktuell keinen Handlungsbedarf.
 6. Eine Gesetzesänderung soll ermöglichen, dass Gemeinden selbst über die Einrichtung von Tempo-30-Zonen entscheiden können. Vorerst gilt dies nur für Gemeinden ab 10.000 Einwohnern.
 7. Die Feuerwehr Eichede hat angefragt, ob am Regenrückhaltebecken Oldesloer Straße eine Löschwassereinentnahmestelle eingerichtet werden kann. Der Umweltausschuss hat die Verwaltung gebeten, zunächst zu prüfen, ob der Aussiedlerhof im Raadeländer Weg eine eigene Löschwasserversorgung vorhalten muss, oder ob ein Hydrant ausreichen würde.
- e) Für den Kindergartenzweckverband lässt Frau Bell über die Bürgermeisterin ausrichten, dass viele Arbeiten zur Mängelbeseitigung von Herrn Burzlaff zwischenzeitlich veranlasst wurden.
- f) Frau Dr. Witt berichtet, dass der Schulverband Mollhagen nicht getagt hat. Im Januar habe ein Notartermin stattgefunden, so dass jetzt die Grenzbeschreibung zum Nachbarn an der Eichedeer Straße vorliegt und ein Zaun errichtet werden kann.

TOP 4a: Einwohnerfragestunde

Aus dem Publikum werden folgende Punkte angesprochen:

- a) Im Horstweg gibt es einen Überschwemmungsschaden in einer Kurve. Dies ist der Bürgermeisterin bereits bekannt.
- b) Ein Anwohner vom unter TOP 3d)7. angesprochenen Aussiedlerhof berichtet, dass dort bereits ein Löschteich vorhanden ist.
- c) Derselbe Anwohner bittet darum, in diesem Jahr beim Putzen der Feldwege die Knicks höher als zuletzt zu bearbeiten.

noch TOP 4a:

- d) In der Oldesloer Straße, Höhe Sengelmann, sind Verbundsteine versackt.
- e) Es wird darum gebeten, im Beschamp die Brombeerhecken zurückzuschneiden.
- f) Das Regenrückhaltebecken Eichede Horst ist zu pflegen.
- g) Es wird um Auskunft gebeten, wieviele Flüchtlinge zurzeit in Steinburg untergebracht sind.
Frau Hack berichtet dazu, dass in der Pastoratswohnung 15 Flüchtlingen leben, darunter eine siebenköpfige Familie. Drei Flüchtlinge sind zwischenzeitlich anerkannt und haben eigene Wohnungen bezogen. Die Unterkunft in der Kirchenstraße 1 wird nicht mehr benötigt und ist anderweitig vermietet. Zahlen zur Belegung im Schiphorster Weg werden auf Wunsch von Herrn H. Busche nicht genannt.

Betreut werden die Flüchtlinge in Steinburg vom Freundeskreis Flüchtlinge, der Diakonie und Amt Bad Oldesloe-Land.

- h) Für die Jugendwehr wird angefragt, ob es möglich wäre, aus den Beständen die das Land verschenken will, zwei Container als Lagerraum zu bekommen.
Dies soll geprüft werden.
- i) Herr Birr fragt an, wann mit einer neuen Feuerwehrgebührensatzung gerechnet werden kann. Die Feuerwehr hätte im Januar die abgeforderten Zahlen geliefert. Aktuell könnten keine Gebühren abgerechnet werden

Die Gemeindevertretung betont die Dringlichkeit dieser Aufgabe und bittet um eine Vorlage zur nächsten Sitzung des Finanz- oder des Bauausschusses.

Anmerkung Protokollführer:

Die Regelungen, welche Einsätze zu Erstattungsansprüchen führen können, sind zwischenzeitlich sehr viel enger auszulegen, nur noch eine geringe Zahl an Einsätzen kann überhaupt abgerechnet werden.

TOP 4b: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV W. Busche berichtet von guten Verhandlungen mit der VS Media bezüglich der Verlegung von Breitbandkabeln zusammen mit den Versorgungsleitungen der Nahwärmegenossenschaft und bittet um ein Stimmungsbild der Gemeindevertretung. Diese signalisiert Zustimmung zur Verlegung der Breitbandkabel.

Weiter bittet Herr W. Busche darum, sofern es grundlegende Vorbehalte gegen die Nahwärmegenossenschaft gebe, dies im Rahmen der heutigen Sitzung zum Ausdruck zu bringen. Damit könnte unnütze Arbeit auf Seiten der Genossenschaft vermieden werden.

- b) GV Laufer fragt an, ob die Gemeinde sich um Fördergelder von „Holsteins Herz“ bemühe. Frau Bürgermeisterin Hack antwortet, dass es keine förderfähigen Projekte gebe, für die Anträge gestellt werden könnten.

- c) GV H. Busche bittet darum, Verkehrszeichen und Straßenschilder zu reinigen oder zu ersetzen, da diese vielfach unleserlich sind.
Frau Hack schlägt vor, dies bei der Wegebereisung mit zu begutachten.

TOP 5 Wahl von zwei neuen Mitgliedern für den Kulturausschuss

Für die CDU-Fraktion gibt Frau Martens bekannt, dass Frau Lemke und Herr Jendrek aus dem Kulturausschuss ausscheiden.

Als neue Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Soziales, Schule und Sport werden Frau Kathleen Fenske als bürgerliches Mitglied und GV Laufer vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 6: Wahl eines neuen Stellvertreters für den Kulturausschuss

Frau Lemke wird als Stellvertreterin für die CDU im Kulturausschuss vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Top 7: Wahl des Vorsitzenden des Kulturausschusses

GV Laufer wird von der CDU als Vorsitzender des Kulturausschusses vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

GV Laufer ist damit zum Vorsitzenden des Kulturausschusses gewählt.

TOP 8: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

GV Weber wird von der CDU als stellvertretender Vorsitzender des Kulturausschusses vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

GV Weber ist damit zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses gewählt.

Top 9: Wahl des Zuständigen für den Kreisjugendring/Jugendtreff/Jugendarbeit

Frau Kathleen Fenske wird von der CDU als Zuständige für den Kreisjugendring / Jugendtreff / Jugendarbeit vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Top 10: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Frau Martens fragt an, ob es sich bei der Maßnahme „Beurteilung Windenergie“ um das 1. Gutachten handelt. Dies wird von Herrn Hack bejaht.

Diskutiert wird die überplanmäßige Ausgabe von 35.000 EUR für den Kostenausgleich der Initiative Kindergarten Todendorf. Frau Hack erläutert, dass hier für das Kalenderjahr 2016 Kostenerstattungen für 16 Steinburger Kinder mit unterschiedlicher Betreuungsdauer abgerechnet wurden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung genehmigt die vorgelegten über- und außerplanmäßigen Ausgaben bzw. nimmt diese zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Top 11: Aufnahme Steinburger Kinder in den Gemeinschaftsschulen Bargteheide unter der Gegebenheit der Kündigung der Mitgliedschaft im Schulverband Bargteheide-Land

GV Jendrek berichtet von der Beratung im Kulturausschuss. Der Schulverband Bargteheide-Land unterhält zwei Grundschulen in Bargteheide und Barfeld-Stegen.

Die Mitgliedschaft im Schulverband wurde von der Gemeinde gekündigt, da keine Steinburger Schüler die Schulen besuchen. Es könnte sich aber als sinnvoll erweisen, die Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten, da es sich abzeichnet, dass Steinburger Schülerinnen und Schüler zukünftig mehr Schwierigkeiten haben werden, an weiterführenden Schulen in Bargteheide Plätze zu bekommen. Als eine Möglichkeit den absehbaren Kapazitätsengpässen in Bargteheide zu begegnen, wird diskutiert, die Johannes-Gutenberg-Schule des Schulverbandes Bargteheide-Land in eine Gemeinschaftsschule umzuwandeln. Die Mitgliedschaft der Gemeinde im Schulverband wäre dann möglicherweise von Vorteil. Das Amt Bad Oldesloe-Land hat daher vorgeschlagen, die Mitgliedschaft in eine ruhende Mitgliedschaft umzuwandeln.

Aktuell ist kein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich, da eine endgültige Erklärung der Gemeinde, ob die Kündigung vollzogen werden soll, zum 30.06.2018 erwartet wird.

Der neue Vorsitzende des Kulturausschusses Herr Laufer wird gebeten, diesen Termin zu überwachen.

Top 12: Überarbeitung der Verteilung der Geldmittel für Zuschüsse an die Vereine

Herr Jendrek erläutert, dass der Kulturausschuss im Auftrag der Gemeindevertretung einen neuen Vorschlag zur Verteilung der Zuschüsse an die Vereine erarbeitet hat.

Statt wie aktuell 12,50 EUR pro junglichem Mitglied im Jahr zu zahlen, sollen die Zuschüsse auf 40,- EUR angehoben werden, dabei aber nur Jugendliche aus Steinburg berücksichtigen.

Nach Aussage mehrerer GV-Mitglieder war im Kulturausschuss beschlossen worden, dass aufgrund der derzeitigen Beschlusslage generell nur 50% der Zuschüsse zu zahlen, vorerst nur 20,- EUR jährlich gezahlt werden sollen.

Kontrovers diskutiert wird die Frage, ob die neue Regelung schon rückwirkend für das Jahr 2017 gelten soll.

Der anwesende Vorsitzende des TSV Mollhagen, Herr Heß, sagt dazu, dass der Verein für 2017 bei 20,- EUR pro Kind Einbußen hinnehmen müsse. Er vermutet, dass die Regelung den SV Eichede noch stärker treffen würde.

Zur Klärung, ab wann der neue Satz gelten soll, bittet die Bürgermeisterin den Kulturausschuss erneut in der Angelegenheit zu beraten.

TOP 13: Fortbestand, ggf. Auflösung des KSSS gem. Vorschlag der SPD-Fraktion bei der GV am 28.11.16

GV H. Busche erläutert, dass die SPD in der Fortführung des Kulturausschusses keinen Sinn mehr sieht, da dessen Kompetenzen immer weiter beschränkt und immer weniger Aufgaben dem Ausschuss zugeordnet worden seien.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung löst den Kulturausschuss auf.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Auflösung des KSSS ist damit abgelehnt.

Herr Gerber und Herr Witt verlassen den Sitzungsraum und nehmen im weiteren Verlauf nicht mehr an der Sitzung teil.

TOP 14: Zaunanlage „Alte Schule Eichede“

Frau Lemke berichtet, dass der Bauausschuss sich für Durchführung der Malerarbeiten in Eigenleistung ausgesprochen hat. Die unter TOP 2 vorgeschlagene Lösung wird befürwortet.

TOP 15: Fahrbahnsanierung Krüh;
hier: Handlungsalternativen / Fördermöglichkeiten

Herr Hack berichtet für den Umweltausschuss, dass in den vergangenen Jahren immer wieder beim Kreis Stormarn Fördermittel für die Sanierung des Wirtschaftsweges Eichede Krüh beantragt wurden. Der Kreis Stormarn stuft diese Straße aber nicht als Gemeindeverbindungsstraße ein. Das Thema wurde erneut aufgegriffen, da die Gemeinde Stubben ebenfalls überlegt hatte, auf ihrem Gemeindegebiet die Straße Krüh zu sanieren.

Weitere Fördermöglichkeiten gäbe es über den „Ländlichen Wegebau“. Die hier zu erfüllenden Kriterien, würden aber zu Baukosten von 1.200.000 EUR zzgl. Ingenieurhonorar und Kosten für den landschaftspflegerischen Begleitplan führen.

Der Umweltausschuss macht daher keinen Beschlussvorschlag. Die notwendigsten Sanierungsmaßnahmen sollen im Rahmen der normalen Straßenunterhaltung erfolgen.

TOP 16: Hundekotbeutelspender;
hier: Beschaffungsbeschluss

Herr Hack berichtet, dass der Vorschlag für die Einrichtung solcher Spender schon vor Jahren behandelt wurde. Nach Einführung der Hundesteuererhöhung ist man übereingekommen, solche Behälter zu beschaffen. Im Haushalt wurden 2017 2.000 € bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Aufbau der Abfallbehälter und die Anzahl soll von den Gemeindarbeitern festgelegt werden. Die eingesetzten Beutel sollten zersetzbar sein. Die Farbe sollte tannengrün sein. Entsprechendes benötigtes Befestigungsmaterial soll ebenfalls von den Gemeindarbeitern beschafft werden. Die Kosten sollten den Haushaltsansatz nicht überschreiten

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Top 17: B 404 – Ausbau zur A 21;
hier: Überarbeitung der Stellungnahme von 2013

GV Hack benennt folgende Punkte, die in der gemeindlichen Stellungnahme gefordert werden sollen:

- Geschwindigkeitsreduzierungen an den Ortseinfahrten Sprenge und Mollhagen
- Tempo 70 bei der Querung des Radwanderweges
- Tempo 30 im Sprenger Weg
- Fußgängerüberquerungen im Sprenger Weg und Heckkatzen
- Ausbau Radwege Sprenge – Todendorf und Mollhagen – Todendorf
- Erhalt der Auffahrt Mollhagen auch bei vierspurigem Ausbau
- Lärmschutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Verhinderung von Wildunfällen
- Maßnahmen zur Ermöglichung von Rettungseinsätzen

Top 18: Inanspruchnahme gemeindlicher Straßen und Wege durch die
Wärmegenossenschaft Steinburg e. G.;
hier: Abschluss eines Wegenutzungsvertrages

Zu diesem TOP erklären sich Bürgermeisterin Hack, GV W. Busche, GV Bern, GV Jendrek und GV'in Schwarz für befangen. Sie verlassen den Sitzungsraum und nehmen an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

GV H. Busche übernimmt als zweiter stellvertretender Bürgermeister die Sitzungsleitung.

Herr Hack führt aus, dass die Gemeindevertretung das Thema „Wärmegenossenschaft“ seit Anfang 2016 positiv begleitet. Er zitiert einen Beschluss vom 12.04.2016, wonach der Genossenschaft die Leitungsverlegung in Straßen der Gemeinde gestattet wird. Der Umweltausschuss sollte über eine angemessene Entschädigung beraten.

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde neben dem Verzicht auf ein Entgelt aber beschlossen, in den Gestattungsvertrag ein Sonderkündigungsrecht aufzunehmen.

Nach Einschätzung des Bauamtsleiters Maltzahn würde ein Sonderkündigungsrecht der Gemeinde die Finanzierung des Projektes gefährden.

Frau Martens regt eine kurzfristige rechtliche Prüfung des Vertrages an, um spätere Kosten für die Gemeinde zu vermeiden.

Der in der Zuhörerschaft anwesende Herr Wenk (Aufsichtsratsmitglied der Wärmegenossenschaft) wird um einen Sachstandsbericht gebeten.

Er erläutert, dass die Genossenschaft 50% der Investitionskosten über Kredite abdecken muss. Die Bank erwartet dafür eine Dienstbarkeit ohne Rechte Dritter. Die Aufträge für Leitungen, Hausanschlüsse und die Übergabestation seien vergeben. Verzögerungen beim Vertragsabschluss würden auch den Baubeginn verzögern.

GV Brockmüller weist darauf hin, dass eine anwaltliche Prüfung Kosten von mehreren Tausend Euro verursachen könne.

noch TOP 18:

Schließlich wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vertragsentwurf zu. Im öffentlichen Interesse wird auf ein Nutzungsentgelt verzichtet. Gem. § 13 kommt die 1. Alternative zum Tragen. Bau und Unterhaltung der Wärmeleitungen liegen im öffentlichen Interesse. Die Benutzung der Straße durch den Betreiber ist daher unentgeltlich.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Da es 22:00 Uhr ist, lässt Bürgermeisterin Hack darüber abstimmen, ob die Sitzung entgegen der Geschäftsordnung fortgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Top 19: Neuer Containerstellplatz für Altpapier, Altglas und Altkleider im OT Mollhagen;
hier: Sachstand zum geplanten Standort Sandparkplatz Sprenger Weg

Herr Hack berichtet, dass der Schulverband fordert, den Containerstellplatz am Eichedeer Weg an der Einmündung auf dem Schulgelände aufzulösen, dabei aber angeboten hat, dass die Container auf dem Parkplatz am Sprenger Weg errichtet werden können.

Die Versorger haben der Verlegung zugestimmt. Für die Aufstellung der Container am Sprenger Weg hat die Amtsverwaltung zwei Alternativen vorgeschlagen. Die Kosten der Befestigung des Platzes würden ca. 11.700 EUR bzw. 14.000 EUR betragen. Die Feuerwehr Mollhagen bevorzugt Variante 1 mit geringeren Abständen zwischen den Containern.

Im Umweltausschuss wurde als Alternative auch der Standort Eichedeer Straße / Viehkatenstraße diskutiert.

Über folgenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Die Container werden zunächst an den Sprenger Weg verlagert und entsprechend Variante 1 aufgestellt. Alternativstandorte sind weiter zu prüfen und Mittel im Haushalt 2018 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Top 20: Landesplanung zur Windenergienutzung;
hier: Sachstand und Beschluss zur ergänzenden Stellungnahme

Herr Hack erläutert hierzu ausführlich den Sachstand. Derzeit liegt der 1. Entwurf zur öffentlichen Beteiligungsphase aus, welche bis zum 30.06.2017 dauert.

Die Planung garantiert den Bestandsschutz für die vier Anlagen in Eichede. Neue Anlagen dürften nicht errichtet werden. Die Potenzialfläche zwischen Eichede und Lasbek wurde reduziert, so dass keine Flächen auf Steinburger Gebiet mehr betroffen sind. Auch die Potenzialfläche zwischen Mollhagen und Lasbek wurde reduziert, es sind nur noch Flächen für zwei Repoweringanlagen vorgesehen. Hier könnten neue Anlagen entstehen, wenn irgendwo in Schleswig-Holstein andere abgebaut werden.

Herr Hack bedankt sich bei Sebastian Jendrek für die Erarbeitung der vorliegenden Stellungnahme.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende ergänzende Stellungnahme zur Repoweringvorrangfläche PR3_STO_009 zu übernehmen und den bereits vorliegenden Stellungnahmen zur Bewertung durch das Landesplanungsamt nachzusenden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Top 21: Bericht über die Wegebesichtigung und Ermächtigung der Bgm`in
zur Auftragsvergabe

Die Wegebesichtigung hat noch nicht stattgefunden.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Bürgermeisterin, die Baumaßnahmen, die sich aus der Wegebereisung ergeben, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Top 22: Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die
Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie der Entwurf der Satzung vor. Im Weiteren ist seitens der Gemeindevertretung festzulegen, welche Beträge in den § 3,7 und 9 festgelegt werden. Die Bürgermeisterin schlägt in Absprache mit den Feuerwehren vor, die Höchstbeträge einheitlich auf 1.000,- EUR festzulegen.

noch TOP 22:

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren mit folgenden Höchstsätzen zu:

§ 3:	1.000 €
§ 7 Abs. 7:	1.000 €
§ 9 Abs. 2:	1.000 €

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 23: Dorfputz

Herr Hack schlägt vor diesen Termin gemeinsam wieder, wie im gesamten Land Schleswig-Holstein festgelegt, am 25.03.2017 durchzuführen. Die Organisation soll entsprechend der letzten Jahre verlaufen.

Beschlussvorschlag:

Der Dorfputz soll, wie in den vorhergegangenen Jahren, unter entsprechender Beschaffung durchgeführt werden. Die Kosten hierfür sollen bewilligt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 24) - 26) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Top 24: Knick- und Grabenpflege;
hier: Beschluss zur Auftragsvergabe

./.

Top 25: Grundstücksangelegenheiten

./.

Top 26: SVE-Vertragsangelegenheiten

./.

Die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist, erübrigt sich die Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Die Sitzung wird um 22:58 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin

Protokollführer